

# Wenn mal nicht alles nach Plan läuft: Der ASB ist für Sie da!

Annette Künzl steht beim ASB in Hettstedt Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Seite

„Viele Menschen in unserer Gesellschaft fühlen sich verloren und vergessen. Die, die zu mir kommen, sind frustriert und haben Zukunftsängste. Ältere fürchten sich vor einem Krieg, den sie bereits in ihrer Kindheit erlebt haben. Andere glauben nicht mehr an die Politik und sehen sich als Verlierer“, sagt Annette Künzl (55). Beim ASB in Hettstedt begleitet sie Menschen in ein selbstbestimmtes Leben, gibt Orientierung im Alltag, nimmt Ängste und unterstützt bei sozialen Schwierigkeiten.

## Der Mensch steht im Mittelpunkt

„Für mich steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Ich orientiere mich an den Bedürfnissen und Wünschen der Hilfesuchenden“, berichtet Annette Künzl. „Manche sind wie lahmgelegt und gerade deshalb sehe ich, dass jeder, der zu mir kommt, mutig ist. Mutig, weil er eigene Probleme erkennt, sich ihnen stellt und Hilfe sucht.“ Eine erste Hemmschwelle wird im Erstgespräch überwunden. Fragen nach dem Befinden oder der Herkunft oder ein paar Worte über das Wetter,

„das sind die besten Türöffner“, weiß die agile und freundliche Frau und erklärt: „Die meisten Ratsuchenden sind anfangs zurückhaltend, oft aus Scham oder aufgrund der scheinbar ausweglosen Situation. So manchen lässt die Flut an Bürokratie resigniert zurück, und die Energiekrise sowie steigende Lebensmittelpreise schüren Ängste vor einem sozialen Abstieg.“ Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben, müssen plötzlich Sozialhilfeanträge ausfüllen.

## Gemeinsam aus der Perspektivlosigkeit

„Viele wollen einfach nur reden, manche weinen. Dann schaue ich nicht auf die Uhr, sondern nehme mir Zeit, halte auch mal ein Taschentuch bereit und höre mir zum Teil ganze Lebensgeschichten an. Dabei bewerte ich nicht, sondern versuche zu verstehen und vor allem Wege zu ebnet“, berichtet Annette Künzl. Mithilfe eines individuellen Tagesplans gelingen erste Schritte aus der Perspektivlosigkeit. Dabei werden die ersten Aufgaben gemeinsam angegangen. Ob Wohngeldantrag oder die Vermittlung zu Weiter-



Bild: ASB Mansfeld-Südharz/Karina Sommerfeld

Annette Künzl ist in ihrem Heimatort im Frauenkreis des ASB ehrenamtlich aktiv.



Bild: ASB Halberstadt/Wernigerode

Alltägliche Tätigkeiten geben Halt und bieten suchtkranken Menschen Struktur im Alltag. Der ASB in Halberstadt und der ASB in Quedlinburg ebnet Wege in ein suchtmittelfreies Leben.



bildungsinstituten, zur Schuldnerberatung oder Sozialversicherung: Durch ihre langjährige Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe ist Annette Künzl rund um Hettstedt bestens vernetzt. Man kennt die lebhaft und freundliche Frau in den Behörden und weiß ihre Arbeit zu schätzen.

Das niedrigschwellige Beratungsangebot des ASB richtet sich aber nicht nur an Personen mit wirtschaftlichen, sondern auch mit sozialen Schwierigkeiten. Aber die meisten schwierigen Lebensumstände können mit Annette Künzls Rat und Tat kontinuierlich und nachhaltig verbessert werden. „Ich liebe meine Arbeit“, sagt sie. „Weil ich den Erfolg an jedem einzelnen Tag sehe. Immer dann, wenn jemand den Mut aufbringt, zum ASB zu kommen und Hilfe in Anspruch zu nehmen, und immer dann, wenn Menschen zu mir kommen und sich bedanken und sagen, dass sie ohne die ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ niemals ihre Schwierigkeiten überwunden hätten.“

Text: **Irina Schmaus**



Bild: ASB-Landesverband Sachsen-Anhalt/Irina Schmaus

*Schwester Sybille Treptow vom Hospizkreis des ASB Salzlandkreis in Aschersleben berät Familienangehörige in der schwierigen Zeit des Abschiednehmens.*

### Wenn die Alltagsbewältigung schwerfällt ...

... und soziale Schwierigkeiten überwunden werden müssen, kann der ASB Sachsen-Anhalt mit verschiedenen Beratungsangeboten weiterhelfen. Der ASB in Halberstadt bietet Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie Hilfen für Menschen mit einer Suchterkrankung oder von einer Suchterkrankung Bedrohte und ihre Angehörigen an. Suchtkranke zu motivieren, selbst Wege in ein suchtmittelfreies Leben zu finden, ist auch das Ziel der Suchthilfe des ASB Altkreis Quedlinburg.

### Übrigens:

Auch hier ist es möglich, sich ehrenamtlich zu engagieren. So betreuen beim ASB in Aschersleben ehrenamtliche Hospizhelfer:innen Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Die Ehrenamtlichen rund um Schwester Sybille Treptow möchten für die Sterbenden da sein. Eine offene ASB-Kummersprechstunde gibt es in Hettstedt beim ASB Mansfeld-Südharz. Ob jung oder schon etwas älter, jede:n heißt Simone Petri-Michael ehrenamtlich einmal im Monat herzlich willkommen. Gemeinsam mit ihr finden Menschen einen Weg.

### Suchthilfe ASB Halberstadt/Wernigerode

Angelika Ahlhelm  
Tel.: 03941/678 16 21

### Suchthilfe ASB Altkreis Quedlinburg

Sandra Herzog  
Tel.: 03946/26 95

### Ambulanter Hospizkreis Aschersleben

Sybille Treptow  
Tel.: 03473/84 01 30

### Kummersprechstunde in Hettstedt-Staßfurt

Simone Petri-Michael  
Tel.: 0151/61 19 22 66